

Band 2 Rott am Inn



Rott am Inn Band 2

Beiträge zu Kunst und Geschichte der ehemaligen Benediktinerabtei

Herausgegeben von Willi Birkmaier

Rott am Inn gilt bei allen Kunstfreunden als die ideale Verkörperung des "Gesamtworks" am Ende der Rokokozeit. Architektur und Stuck, Malerei und Skulptur zogen durch die Person des Bauherrn Abt Benedikt Lutz von Lutzenkirchen in den Jahren 1759 bis 1763 die vorzüglichsten Meister ihrer Zeit an: den Münchner Baumeister Johann Michael Fischer, der zwischen den stehengebliebenen romanischen Türmen, gegen Westen zu, einen genialen Oktogonraum aufrichtete; den Wessobrunner Jakob Rauch, der der Rokokostukkatur in einem feinsinnig erdachten Programm zu einem großen Triumph verhalf; den Freskant Mattheus Günther aus Augsburg, der den einst von Johann Evangelist Holzer für Münsterschwarzach erdachten "benediktinischen Himmel" neu interpretierte und der zudem den für Rott reklamierten Patronen Marinus und Anianus eine gelungene Darstellung angeeignet ließ; den Hofbildhauer Ignaz Günther, der für Rott drei meisterhafte Altäre schuf und die anderen vermutlich entwarf, so daß einer Generation von lokalen Meistern wie Josef Gutsch in Aibling ein reiches Betätigungsfeld blieb. Zwar mußte der Bauherr schuldenhalber resignieren - er nahm allein bei der Schwesterabtei Oberaltaich 30000 Gulden auf -, und er mußte sich den Titel "Heiliger Verschwender" gefallen lassen, aber sein Werk in Rott am Inn wurde unsterblich.

Der von Willi Birkmaier, Heimatpfleger im Landkreis Rosenheim, herausgegebene Band beschreibt den Rotter "genius loci" und bringt eine Fülle wertvoller Beiträge aus berufener Feder. Namhafte Wissenschaftler und Ordenshistoriker bringen dem Prälatenstift Rott ihre Huldigung dar. Anlaß ist die Wiedereröffnung der Kirche am 30. Juni 2002 nach zehnjährigen Restaurationsarbeiten. Auf rund 400 Seiten mit vielen farbigen Tafelabbildungen entsteht ein getreues Porträt der einstigen Benediktinerabtei Rott am Inn, von der Grundsteinlegung für die Klosterkirche im Jahre 1134 bis zur Aufhebung des Stifts 1802 und der Abführung der Wertsachen nach München.

Ein vorbildliches Buch, das auf vielen Gabentischen Oberbayerns und darüber hinaus Begeisterung auslösen wird.

Bestellt kann das Buch **Rott am Inn, Band 2**, (ISBN 3-87437-466-1) zum Preis von 28,- € beim
Anton H. Konrad Verlag, Schulstr. 5, 89264 Weißenhorn/Bayern
Telefon 07309-2657 Fax 07309-6069

Gerhard Bauer

**Baggerarbeiten
Mobilbagger
Raupenbagger
Minibagger
+ Specht**



Oberwöhrn 59
83135 Schechen
Tel. 08039 / 2350
Funk 0172 / 865 1641

BEFÖRDERUNGSSERVICE GISELA STRAHL



*Flughafen-Transfer
Patienten-Behandlungsfahrten
(Abrechnung mit Krankenkassen)
Kleinbus-Reisen
Schülerbeförderung
Transporte*

NEURIED 1 - 83543 ROTT/INN
Tel. 08039-5160 Fax 08039-5013